

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 33

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 33 vom 13. August 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 33 vom 13. August 1904.

Monolog eines Pantoffelhelden: „I ha gmeint, i heb e Schwizeri ghörtet; iez gsehn i aber, es ist 's Lüfels Grohmueter. — Mit dem Vibervolch ist 's Mannevolch halt agschmiert; das hett der Adam scho erfahre.“

Christliches Familienleben. Sie (nach einem heftigen Streit mit dem Manne): „So schlag mi doch lieber grad z'tot!“ Er: „I han iez nid der Bit, i mueß is Gschäft.“

Sie: „Du glaubst jo a lei Herrgott und a lei Lüfel.“ Er: „Trili, an Lüfel glaubt; i gseh ne unz ghöre ne alli Tag: i han e jo im eigne Hus.“

Stoßseufzer eines Chemanns, dessen Frau so oft die Magd wechselt: „O wie glücklich sind ihr Weitli; ihr dönnnet geh, wenn ihr's nümme ushalte chönnt, und i mueß blibe, i ha nid furt“

Gedankensplitter.

Morgenstunde, Abendstunde!

Haben beide Gold im Munde,

Wenn Du sorglich — merk' es wohl —

Selbst im Munde hast — Odol!

* * *
Alles Gute und Schöne soll man „mit den Zähnen festhalten“, sagt Nietzsche, dann wird man glücklich. Das hat naturgemäß zur Voraussetzung, daß man gesunde und tadellose Zähne besitzt. Gesunde und tadellose Zähne erhält man aber einzig durch „Odol“. Will man also glücklich werden, muß man „Odol“ brauchen. q. e. d!

TONHALLE-RESTAURANT ZURICH Eingang durch den Garten oder Alpenstrasse.

Gesellschafts-Zimmer zur Abhaltung von Versammlungen, Dinners und Festanlässen jeder Art. Découper fourchette à Fr. 3.— Souper 2.50

Diners á la Carte und á prix fixe. —

Reingehaltene Land- und Flaschenweine, sowie in- und ausländische Biere in offenem Ausschank. Delikatessen 142

Grosse Auswahl von Abendplatten

Hiesige und fremde Tagesblätter.

Übernahme von Dinners bei festlichen Anlässen in's Privathaus von einfacher bis zur feinsten Ausstattung. Lieferung von Platten in dekorativer Ausführung, sowie Flaschenwein, aller bekannt, Marken.

Helbling & Dielmann.



Geld „viel“ Geld

monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntnisse, leicht ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des „Merkur“ Mannheim, (Baden) Postfach 351. 73

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 14

Aug. de Kennen Zürich I.

International. Privat-Deklektiv-Auskunfts-BUREAU ZÜRICH. BERN. 1893. Der Auskunfts-Plätze. Charakter: Ruf, Vermögen, Erwerb, Beweise, Geheme Beobachtungen, Reisen, Überallhin. Eintritts-Firma Prima Reise-Verbindungen.

Buchhaltung für Gasthöfe und Wirtse

SYSTEM BOSCH-SPALINGER. Leichtfassl. Anleitung mit Geschäfts-Büchern, (Inventar, Kassa-Journal, Haupt-Buch). Komplet samt Bank-Konto-Korrent-Zinsen-Lehre. Preis f. Gasthöfe Fr. 25, für Cafés, Restaurants, Bier-Wirtschaften Fr. 20.— Sehr belebt und beliebt 158

Ad. Fross-Vogel, Zürich Grossmünsterplatz 8 II.

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken

Direktor: Jacques Gros, Architekt.



Parquets vom einfachsten bis reichsten Dessin.

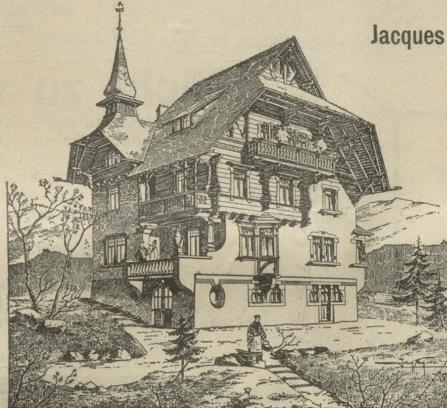


Spezialität:

Parquets in indischem Hartholz.



Export und Montage in allen Ländern.



Chalet-Bau • Block- und im Fachwerkhäuser Schweizer Holzstil.

Vertreter in Zürich: J. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III



Bengalfeuer Emmishofen

1840

Rieker-Bachmann 19 Strehlgasse.

Für Offiziere speziell



Filialen: Lausanne Bern St Gallen Basel.

höchst empfehlenswert:
Chrom Glacé
weisses, äußerst haltbares
Leder, von wunderbar weichem Griff, wird weder von
Nässe noch Schweiß hart.
Fr. 3.50 per Paar. 46

Detail Zürich
Weinplatz (Hotel Sch. eert)

Für Hotel und Private. Fahnen, Flaggen in Baumwolle, Wolle und Seide, sowie Dekorationsmaterial

offeriert zu den billigsten Preisen das altbekannte 138 Fahngeschäft

J. Rigganbach, Zürich I
26 Fortunagasse 26
Telephon 5455

Lose

vom Stadttheater in Zug versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptloseversandt-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer 30,000 u. 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos. 187



Vertrauen Sie Niemandem, bevor Sie seinen Charakter, sowie seine persönlichen und finanziellen Verhältnisse kennen. Für wenig Geld gibt Ihnen das Informations-Bureau A. Wimpf. Rennweg 38 in Zürich, absolut zuverlässig und gewissenhaft jeden wünschbaren Aufschluss. 200

Zürcher



Nan klagt in jeder Stadt, in jedem Neste,
Wir haben leider viel zu viele Feste.
Da sind die eidgenössischen und kantonalen,
Dann die Bezirks- und auch die communalen
Gefangs- und Turn- und Feuerwehrwettbewerbe —
Wer jedes Schützenfest besuchte, ging Pleite.
Dann kommen noch, die Böse will nicht enden,
Die Fachvereine allerorts und Enden,
Die jeweils auch ihr Festliche arrangieren
Und über schlechte Zeit und Bäume räsonnieren.
Daran ist niemand schuld als die verdammten Feste
Und die Vereinlerei in jedem Lump'gen-Neste.
Da wird verprägt, verschossen und versoffen

Das Geld, das Handwerksleut' ersehnen und erhoffen,
Auf diese Weise geht wohl ohne Zweifel
Der gold'ne Handwerksboden schnell zum Teufel!
Doch freilich sei's verschwiegen auch nicht länger:
Die Meister sind zum Teil auch Schützen oder Sänger,
Und zieht von Fest zu Fest sein Ortsverein —
Zu Hause bleibt er sicher nicht allein!
Dann setzt man den Hobel an, wo's nötig,
Und sei zu Ehrengaben nicht so schnell erbödig.
Auch sollte jeder Vorstand frank erklären:
Wir wollen Euch das Reisen nicht verwehren,
Doch bevor Ihr angreift Euren Reisegulden
Bezahlt, Freunde, erlich Eure Schulden!



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG
DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ • VERTRETER ALLERORTS



Kaufleute und Hoteliers

finden gründliche Ausbildung in modernen Sprachen und Buchführung im Institut Delessert, Château de Lucens (Vaud). Prospekte gratis durch Porchet & Paff, Dir. u. Besitz.

Motorvelo 2-3 HP

Ia. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Revolver, Pistolen, Flobergewehre, Luftbüchsen, Jagdgewehre, Jagdutensilien. — Munition in allen Sorten. 62

K. Schefer, Büchsenmacher, Oetenbachstrasse Zürich.

Buch über Ehe

Von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
Preisliste über int. Bücher gratis. 13

R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.

Absolut einziges Spezialgeschäft.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

6

! Nicht zu viel Alkohol!

Als gesundes und erfrischendes Getränk während der heißen Jahreszeit, besonders für zu Hause beschäftigte Personen gelten „Syrops und alkoholfreie Liqueure“ in Wasser genommen.

Liefere feinst konzentrierte Liqueure und Syrops nach neuestem Destillatverfahren. 199
Citronade, Orange, Framboise, Grenadine, Johannisbeer, Bergamotte und Gomme.

Per 3 Liter beliebig sort. in fein. 1 Liter-Flaschen à Fr. 1.80
" 10 " (in 7" Deziliter-Flaschen 20% billiger).

Bei grösseren Bezügen billigste Preise!

Nachnahmesendung: franko und Verpackung frei.

A. Schniederly, Handlung, Möhlin (Aargau).

Lenzburger Wurstwaren

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig beseitigt bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Geisteszustand halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verdrängt worden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunkfucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, K. Oels in Schleien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorstehende, eigenhändig Namensunterschrift, des Hermann Schönfeld in Gimmel bezeugt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindeschreiber: Menzel. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405 Glarus.

Drüsenleiden, Skrofules, Drüsenanschwellungen, Drüseneiterung.

Jahrelang hatte ich mit Drüsenleiden, Skrofulese, Drüsenanschwellungen und offenen, eitenden Drüsen zu kämpfen. Ein großer Teil der Lymphdrüsen unter den Ohren, am Kinn, am Halse und in den Achselhöhlen erkrankte und schwoll allmählich an. Einige Drüsen öffneten sich, eiterten längere Zeit unter mässiger Entzündung und heilten sehr langsam unter Hinterlassung von hässlichen, roten Narben. 2 Drüsen ließ ich aufschneiden; trotzdem ging der Heilprozeß bei diesen noch langsam von statten, wie bei den anderen. Wenn die Drüsen sich an einer Stelle nach längerem Eiteren schlossen, traten daneben, resp. an anderen Orten frische Anschwellungen auf und so ging es fort ohne Ende. Von diesem hartnäckigen Leiden bin ich durch die briefliche Behandlung der Privatpoliklinik Glarus derart hergestellt worden, daß sich seit der Kur, d. i. seit mehr als zwei Jahren, keine Drüsenanschwellungen und keine Eiterung mehr bemerkbar gemacht haben. Eggerswiler, Post Ottenberg in Baden, den 29. Juni 1903. Karl Oswald. Zur Beurkundung d. r. Unterföhrer: Lienert, Bürgermeister. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich Fr. 3.

Jede praktische Hausfrau

kaufe sich unsere Kochkiste

— Hausfreund —

kocht ohne Feuer jede Speise gar. Grösste Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.

→ Bequem und billig. →

Prospekte gratis und franko.

Zwink & Kieser, Kreuzlingen.

Ursache, Wesen und Heilung

der Nervenschwäche

(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der

Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbares Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinernder Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:

Coldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Cold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38. Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.